

5%
Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Die Strasse der Romanik

Kulturerbe und Geschichten im Land der Ottonen

Nicht zufällig zieht sich die berühmte Strasse der Romanik durch das mitteldeutsche Kernland der ottonischen Kaiser: Was um die erste Jahrtausendwende in Magdeburg, Gernrode und Quedlinburg mit kraftvoller Sakralarchitektur und ungestümer Bildkunst begann, vollendet sich mit den Welfen um Heinrich den Löwen im Herzogtum Braunschweig als feinste Hochromanik auf dem Weg zu gotischer Pracht! Dazu begegnen uns überall anrührende Geschichten um Otto den Grossen, Naumburgs Uta, die byzantinische Prinzessin Theophanu und den genialen Bischof Bernward von Hildesheim. Und fast kein Tag vergeht ohne Weltkulturerbe zwischen Thüringen, Harz und Altmark, wo an Elbe und Havel schon der weite Norden spürbar wird.



Stephan Sievers

Reiseleitung

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann: En Guete und zum Wohl!

1. Tag / Sa

Busfahrt von Zürich nach Maulbronn. Wir erkunden die berühmte Zisterzienserabtei als besterhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen. Hier wird der epochale Wandel von der Romanik zur Gotik sinnfällig und greifbar!



2. Tag / So

In Paulinzella verwebt sich die stille Eleganz der Klosterkirche mit der Natur ringsum: Wir erfahren, was es mit der Hirsauer Reform auf sich hat. Die Burganlage von Querfurt liefert am Nachmittag Mittelalter wie in unseren Jugendträumen.

3. Tag / Mo

Merseburg führt uns zu den Anfängen der deutschen Sprache zurück: Wir besuchen Dom und Schatzkammer. Im nahen Naumburg widmen wir uns einem weiteren Dom und seiner überragenden Bildkunst in Stein: Die psychologische Dramaturgie und Lebendigkeit der Stifterfiguren um Ekkehard und Uta ist unerreich!

4. Tag / Di

Die Metropole Magdeburg war Ottos des Grossen Lieblingspfalz und später stolze Reichsstadt. Besuch der einsamen Klosterkirche von Hamersleben.

5. Tag / Mi

Wie von der Zeit vergessen wirken die ehemals bedeutenden Elbestädte Arneburg und Werben. Frühe Romanik, Gotik der Ritterordenszeit und die Elbauen prägen hier stimmungsvoll das Landschaftserlebnis.

6. Tag / Do

Das Kloster von Jerichow zählt mit seiner abstrakten Architektur zu den gelungensten Schöpfungen der Backsteinromanik. Dann Quedlinburg: Hier begann mit König Heinrich I. die Geschichte der Ottonen.

7. Tag / Fr

Die über 1000 Jahre alte Kirche von Gernrode stand als Damenstift unter dem Schutz der ottonischen Kaiserin Theophanu. In Bischof Bernwards Hildesheim entstand mit der Michaeliskirche ein epochaler Baukomplex der ersten Jahrtausendwende!

8. Tag / Sa

Braunschweig steht bis heute für den Welfenherzog Heinrich den Löwen. Wir gehen seiner Geschichte in Dom und Burgmuseum nach und kommen dabei dem weltbekanntesten romanischen Bronzelöwen ganz nah.

9. Tag / So

Besuch der geheimnisvollen Michaeliskirche in Fulda: Hier laufen die Fäden von Spätantike und frühem Mittelalter zusammen. Nachmittags Rückfahrt in die Schweiz.

Die Klosterruine Paulinzella.
Foto S. Sievers

Ekkehard und Uta in Naumburg.
Foto S. Sievers

Tangermünde.
Foto S. Sievers



Termin
6. bis 14. Juli 2024

Preise
ab/bis Zürich CHF 2980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 340.–

Leistungen
– bequemer Reisebus ab/bis Zürich
– Eintritte und Besichtigungen
– gute Mittelklassehotels
– Frühstück, 7 Hauptmahlzeiten
– klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl
mindestens 12, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an
per Telefon 031 308 38 38
oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch